

Auszug aus "Handwerk im Saarland" vom 8. Dezember 2005

Durch Fusion neu aufgestellt

Bürgerschaftsbank Saarland jetzt schlagkräftig

Die beiden Selbsthilfeeinrichtungen der saarländischen Wirtschaft, die Bürgerschaftsgesellschaft des saarländischen Handwerks mbH und die Bürgerschaftsbank Saarland GmbH, haben sich zur Bürgerschaftsbank Saarland GmbH, Kreditgarantiegemeinschaft für Handel, Handwerk und Gewerbe, zusammengeschlossen.

Damit ist eine Bank entstanden mit einem gezeichneten Kapital von rund 712 000 Euro und einem Obligo von rund 16 Millionen Euro.

Die Bank wird getragen von den Organisationen aus Handel, Handwerk, Industrie, Dienstleistungssektor und freien Berufen. Sie wird bei Vergabe der Ausfallbürgschaften durch den Bund und das Land in Form von Rückbürgschaften für die einzelnen Risiken wesentlich unterstützt.

Die Gründe für den Zusammenschluss lagen auf der Hand. Zum einen werden Kostenvorteile durch Synergieeffekte bei Durchführung des gesamten gesetzlich vorgeschriebenen Verwaltungs- und Meldewesens erzielt. Zum anderen ist eine neue Bank entstanden, die auf der Basis einer ausgezeichneten Kapitalsituation passgenau die von kleinen und mittleren Betrieben benötigten Finanzierungsmittel durch Bürgschaften sicher stellen kann. Und schließlich können künftig durch organisatorische und strukturelle Änderungen in der Bank die für Investitionen und Finanzierungen zeitkritischen Entscheidungen sehr rasch getroffen werden. Die ersten Ergebnisse sind schon jetzt erkennbar.

Die neue Bürgerschaftsbank stellt Ausfallbürgschaften für Kredite an Handwerksbetriebe und kleiner und mittlere Unternehmen der Industrie, des Groß-

und Einzelhandels und des Dienstleistungssektors zur Verfügung, wenn keine oder nicht ausreichende Sicherheiten zur Verfügung gestellt werden können. Die Ausfallbürgschaften reduzieren das Risiko der Kreditinstitute und erleichtern dadurch den mittelständischen Unternehmen den Zugang zu Krediten: Darüber hinaus führt die verbesserte Finanzierungsstruktur auch zu günstigeren Konditionen bei der Aufnahme der Fremdmittel.

Sie ist eine feste Institution innerhalb der saarländischen Förderlandschaft zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen, wenn es darum geht, Finanzierungshilfen für Existenzgründer zum Aufbau des Unternehmens, für etablierte Unternehmen zur Erweiterung, Modernisierung und Weiterentwicklung der Betriebe sowie für die Vorfinanzierung der Aufträge in Form von Avalfinanzierung zu geben.

Die neue Bürgschaftsbank Saarland GmbH ist aber nicht nur weiterhin eine feste Größe und verlässlicher Partner für saarländische Unternehmer und Kreditinstitute, sie kann künftig auch die bisher nicht erreichte Größenordnung von bis zu 750 000 Euro Ausfallrisiken je Einzelfall übernehmen.

Zum Stichtag 30. September 2005 hatte die rückwirkend zum 1. Januar fusionierte Bürgschaftsbank Saarland GmbH 325 Bürgschafts- oder Garantieerklärungen mit einem Gesamtbetrag von insgesamt rund 15 715 000 Euro übernommen.